

Tit.	Gegenstand.	Jahres- betrag.	Darunter transi- torisch.	Im Etat für 1894/95 sind ange- sehen
		„	„	„
Kap. 106.				
Vertretung Sachsens im Bundesrathe.				
Ausgaben.				
Besoldungen.				
1.	Kanzleibeamte bei der Gesandtschaft und der Bundeskommission in Berlin, und zwar: 1 mit 3000 bis 3600, durchschnittlich 3300 „ 3 300 „ 1 mit 1600 bis 2400, durchschnittlich 2000 „ 1 600 =	4 900	—	4 900000
2.	Diener: 1 Kanzleidiener 1300 bis 1700, durchschnittlich 1500 „ 1 600 „ 1 Portier 1000 bis 1400, durchschnittlich 1200 „ 1 200 = beide neben freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung	2 800	—	2 800008
Andere persönliche Ausgaben.				
3.	Ortszulage für einen stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrathe (5600 „) und für die Beamten bei Tit. 1 (1200 und 800 „) sowie Miethzinsbeitrag für den ersten Kanzleibeamten (750 „ transitorisch)	8 350	750	2 750067
Sächliche Ausgaben.				
4.	Tagegelder und Reisekosten für die Kommission beim Bundesrathe und sonstige damit zusammenhängende Ausgaben	5 700	—	8 700007
5.	Bau- und sonstiger Aufwand wegen des Gesandtschaftsgebäudes sowie allgemeine Geschäftsbedürfnisse und verschiedene andere sächliche Ausgaben	7 500	—	7 500006
Summe des Zuschusses bei Kap. 106		29 250	750	26 650000
Kap. 107.				
Wartegelder.				
Ausgaben.				
1.	Wartegelder	22 608	—	9 608000
Summe für sich.				
Kap. 108.				
Pensionen.				
Einnahmen.				
1.	Nachträglich zu zahlende Beiträge zum Staatspensionsfonds	15 200	—	2 542468
Summe für sich.				